

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

11.1.1852 (No. 10)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10. Sonntag den 11. Januar 1852.

Bekanntmachungen.

Nr. 598. Das Pfund Hammelfleisch kostet von heute an 7 kr.
Karlsruhe den 11. Januar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Gueillot.

Nr. 490. Die Bormahme der Hundemustering betreffend.

Die Nachmusterung der Hunde findet am 12. und 13. d. M. statt. Polizeikommissar Kaiser ist mit der Geschäftsteitung beauftragt.

Bei dieser Nachmusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als 6 Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neu angeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde. Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetriebe unentbehrlich ist, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Der Besitzer eines Hundes und einer Hündin, welcher dieselben bei der Nachmusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in eine Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau der Commisfäre anzugeben, und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe den 9. Januar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Gueillot.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Berger in Eichtetten. — An Schindler in Wagsbursf. — An Igersheimer in Mergentheim. — An Häfner in Langenau. — An Fuchsel in Bürgel. — An Wehinger in Almentshofen. — An Krinning in Stadelhof. — An Eisenlohr in Freiburg. — An Sattler in Frankfurt. — An Weber hier. — An Oberburger in Steinbach. — An Wild in Pflittersdorf. — An Koch in Alsfeld. — An Goltzsch in Dresden. — An Graff in Schrafenhagg. — An Scholt in Mannheim. — An das Männerzuchtthaus in Bruchsal. — An Reutemann in Radolphzell. — An Ibach in Söllingen. — An Hugel in Stuttgart. — An Wolfberger in Rastatt. — An Stoll in Stampfenbach. — An Haizmann in Stuttgart. — An Schneider in Käferthal. — An Hegerich in Achern. — An Frei in Donaueschingen. — An Thoma in Borberg. — An Inhas in Stuttgart. — An Hauber in Beilstein. — An Kiefer hier. — An Heldner hier. — An Heißler in Ettlingen. — An Kast in Ettlingen. — An Willing in Mühlheim. — An Haag in Königstein. — An Gohemer in Pforzheim. — An Schnepf in Weingarten. — An Müller hier. — An Kusterer hier. — An Börn in Bühl. — An Lorenz in Konstanz. — An das Commando des 6. Bataillons in Konstanz. — An Stableroski in Drombrowa. — An Kaltenbrunner in Rastatt. — An Zeller in Busach. — An Gleißner in Pfaffenroth. — An Hansjakob in Haslach. — An das Bürgermeisterramt in Weingarten. — An das Bürgermeisterramt in Neustadt. — An Biehl in Donaueschingen. — An Fidler in Knielingen. — An Preitshaupt in Hornberg. — An Hink in Bühl. — An Fischer in Heidelberg. — An Imperz in Heidelberg. — An Textner in Weinheim. — An Baumann hier. — An das Museum in Bruchsal. — An Riether in Montauban. — An Maire in Waldmünster. — An Schönherr in Burgfelden. — An Schneider in Straßburg. — An Derr in Straßburg. — An Cassal in Paris. — An Hilsheimer in Straßburg. — An La societé nationale d'agriculture à Toulouse.

Karlsruhe den 8. Januar 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Kleudgen.

Eröffnung einer Bibliothek

durch den Ortsverein für innere Mission.

Mit dem heutigen Tage wird die von uns errichtete Leihbibliothek dem öffentlichen Gebrauche übergeben. Wir benachrichtigen davon die Einwohner der hiesigen Stadt, sowie der Umgegend, indem wir zur

fleißigen Benützung dieser Büchersammlung einladen, mit welcher wir keinerlei Gewinn beabsichtigen, sondern dem Publikum einen wahren Dienst erweisen wollen.

In der Auswahl der Bücher haben wir hauptsächlich deren christlich-sittlichen Geist berücksichtigt. Die besten erbaulichen Schriften, belehrende Schriften und Erzählungen, wie sie für alle Stände sich eignen, sind darin aufgenommen. Besonders machen wir aufmerksam auf die Schriften der Reformatoren, sowie älterer und neuerer Männer, die sich durch ihren Geist und ihre Frömmigkeit einen Namen erworben haben, und deren Werke in andern öffentlichen Bibliotheken nur selten zu finden sind. Zugleich findet sich eine große Auswahl der neueren erzählenden Volkschriften, sowie endlich eine größere Zahl guter Kinderschriften, welche Eltern ihren Kindern unbedenklich in die Hände geben können.

Zur Erleichterung des Gebrauchs dieser Bibliothek sind die Preise so niedrig als möglich gestellt. Das Abonnement beträgt für 1 Jahr 2 fl.; für $\frac{1}{2}$ Jahr 1 fl. 12 kr.; für $\frac{1}{4}$ Jahr 40 kr.; für 1 Monat 15 kr.; für 1 oder 2 Tage 1 kr. Der Ertrag dient zu den Unterhaltungskosten und zur Vermehrung der Bibliothek.

Der Katalog ist in dem Lokale der Bibliothek, bei Müller und Gräff, Bähringerstraße Nr. 96, zu haben.

Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr, an Sonn- und Festtagen Mittags von 12 bis 1 Uhr geöffnet.

Karlsruhe den 11. Januar 1852.

Der Vorstand des Ortsvereins für innere Mission.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht ihre Sparbüchlein

Freitag den 9.,

Samstag den 10. und

Sonntag den 11. d. M.,

von 1 bis 4 Uhr Nachmittags,

selbst oder durch vertraute Personen im Lokale der Gesellschaft **Eintracht** an die dazu bestellte Kommission abzugeben, um sie mit den Gesellschaftsbüchern vergleichen, die Zinsen pro 1851 gutschreiben und die Guthaben auf den 31. Dezember v. J. bestätigen zu können.

Die Tage, an welchen die Büchlein wieder rückempfangen werden können, werden nach kurzer Zeit bekannt gemacht werden.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die Abgabe ihrer Sparbüchlein an dem einen oder andern der genannten Tage nicht zu versäumen, aber auch vor der Abgabe die gemachten Spareinlagen vollständig einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Dienstboten von dieser Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe den 5. Januar 1852.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus der Groß. Fasanerie dahier werden öffentlich versteigert:

Montag den 19. d. M.,

36 Stamm Eichen, vorzügliches Holländerholz,

5 Kirschenbäume, Nugholz, und

38 Klasten Buchen-, Eichen- und gemischtes Holz;

Dienstag den 20. d. M.,

36 Klasten Stumpen und

6975 Stück buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr

am Eingang in den Fasanengarten, im innern

Zirkel.

Karlsruhe den 9. Januar 1852.

Groß. Hofforstamt.

v. Schönau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. w. auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Mansar-

denlogis mit 2 Zimmern und Küche auf den 23. Januar zu beziehen. Näheres im zweiten Stock, vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock

Amalienstraße Nr. 93 ist ein Logis von 5 bis 7 Zimmern mit allen Erfordernissen sogleich oder bis künftigen April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 52 ist ein Logis im 2. Stock, im Vordergebäude, bestehend in einem großen Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus u. s. w. zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Durlacherthorstraße Nr. 66 sind 2 Logis zu vermieten, jedes mit Stube, Küche und Holzstall, und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Fasanenstraße Nr. 4 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, nebst den

Kirchenbauer. übrigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder April zu vermieten. Zu erfragen im Eck der Langen- und Fasanenstraße im 2. Stock.

Kühn. by. Fasanenstraße Nr. 11 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Speicher, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

Kahn. by. Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, und allen sonstigen Erfordernissen, und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres beim Eigentümer.

Zinnl. Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

von Marktstall. Herrenstraße Nr. 44 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer, die sich für einen Landtagsabgeordneten eignen, sowie zwei freundliche Mansardenzimmer mit Bett und Möbel, einzeln oder zusammen, an einen soliden Herrn, mit oder ohne Bedienung, sogleich zu vermieten. Auch wünscht man an den daselbst bestehenden Kostisch noch einige solide Theilnehmer.

Zinnl. by. Hirschstraße Nr. 6 sind im Vorderhaus, im obern Stock, zwei Logis, jedes mit vier ineinander gehenden tapezirtten Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Speicherkammer, nebst andern Erfordernissen, zu vermieten und können beide auf den 23. April bezogen werden.

Vogel. by. Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind im ersten Stock 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können auf den 2. Februar bezogen werden.

Cherir. by. Karlsstraße Nr. 13, im Eck, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Feigler. by. Karlsstraße Nr. 33 ist ein Logis im zweiten Stock von 4 Zimmern, Alkof, Küche u., und zwei Logis im Hintergebäude, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Werner. by. Karlsstraße Nr. 37 sind 2 Logis zu vermieten: das eine im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller und Antheil am Waschhaus, das andere ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, und auf den 23. April zu beziehen.

Völle. by. Kreuzstraße Nr. 5 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, eine Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann noch ein großes Zimmer mit Alkof dazu gegeben werden.

by Renner. by. Kronenstraße Nr. 45 ist ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern, Küche, und Keller, und im Seitenbau eines mit Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller an eine kleine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

by Martin. by. Kronenstraße Nr. 48 ist ein Zimmer im Seitengebäude mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

by Jöpler. by. Langestraße Nr. 92 ist im obern Stock ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße

gehend, auf den 1. Februar für einen ledigen Herrn zu vermieten; ebendasselbst ist ein möbliertes Mansardenzimmer für einen ledigen Herrn sogleich oder auch später zu beziehen.

Langestraße Nr. 103 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Logis, in 3 Zimmern und Alkof nebst Küche und sonstiger Zugehör bestehend, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 107 sind auf den 23. April folgende Wohnungen beziehbar, zu vermieten:

1) ein Laden sammt Alkof und Zimmer, Küche, Keller, Speicher;

2) im 2. Stock, auf die Straße gehend, 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus;

Näheres zu erfragen in der Lederhandlung von Seligmann Levis, Sohn, Langestraße Nr. 107.

Langestraße Nr. 119 sind zwei Läden mit Wohnungen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen; auch sind im obern Stock zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Zu erfragen im obern Stock.

Duerstraße Nr. 3 ist der zweite Stock, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 4 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. April zu vermieten; dasselbe besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten.

Spitalstraße Nr. 6 B. sind im Vorderhaus wegen Wegzug von hier an stille ordnungsliebende Familien 2 Logis auf den 23. April zu vermieten; das eine besteht in 2 Zimmern, das andere in 2 Zimmern und Alkof, nebst allen Bequemlichkeiten. Das erstere kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 9 ist im 2. Stock ein Logis, auf die Straße gehend, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 14 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, nebst einem möblierten Zimmer für einen ledigen Herrn, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein geräumiges unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 43 sind im 3. Stock ein bis zwei Zimmer zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 92 ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohten Speicherkammern, Keller, Theil am Waschhaus und Pferd stall für 2 Pferde. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 37 zu erfragen.

Walldorferstraße Nr. 45 ist ein Logis im untern Stock, auf die Straße gehend, bestehend in

by. Hon

3. Winy

by. Ethl

Zinnl. Certei. von

by. Va

by. Hollen

by. Hon

by. Golt

by. Ber

by. Kru

by. Rott

by. Loh

by. Schum

Stube, Altkof, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Walhornstraße Nr. 48, bei Werkmeister Lautermilch, sind 3 kleine Logis nebst allen Erfordernissen zu vermieten. Das eine ist sogleich, die andern auf den 23. April zu beziehen.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17 ist im 3. Stock ein Ecklogis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 verrohrten und 1 Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere bei Glasermeister E. Marktahler, kleine Herrenstraße Nr. 13, zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen können auch nur zwei Zimmer, Küche, Keller und alle übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 53 ist im 2. Stock ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, auf Verlangen kann ein Arbeitszimmer noch dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 84, nahe dem Gasthof zum goldenen Kreuz, ist ein möblirtes heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 94, in der Nähe des Marktplatzes, ist eine Parterre-Wohnung, aus drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen bestehend, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Urbanek daselbst zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist auf den 23. April der erste und zweite Stock, jeder Stock in 9 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc. bestehend, zu vermieten; auch kann daselbst ein Logis im zweiten Stock von 5 — 7 Zimmern sogleich abgegeben werden. Näheres bei Kaufmann Herzer.

Zirkel (vorderer) Nr. 20 sind im untern Stock 3 Zimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Lammsstraße Nr. 7 ist im dritten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc. auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Steindrucker gesucht.] Ein im Gravirdruck ganz gewandter Steindrucker wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Nähere Auskunft im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße Nr. 4.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse aufzu-

weisen hat, findet sogleich einen Platz: Akademiestraße Nr. 21 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und schön spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 38 im Hinterhaus im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Gestern Mittag zwischen 11 und 12 Uhr hat ein Diensthote, welcher Rechnungen zahlen sollte für seine Herrschaft einen Friedrichsd'or verloren; derselbe ging den Weg durch den innern Zirkel, die Schlossstraße bis zum Kaufmann Kölle und retour durch die Langestraße bis zum Vergolder Ziegler. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Linkenheimerthorstraße Nr. 15 gegen Belohnung abzugeben.

Abhandengekommenes.

Unterzeichneter vermisst 2 unten näher beschriebene gläserne Pokale und 2 Kelchgläser, welche schon gegen hundert Jahre im Besitz meiner Familie waren und deshalb von großem Werth für mich sind. Um solche wo möglich wieder zu bekommen, setze ich eine Belohnung von 20 fl. auf die Zustellung der beiden Pokale und von 6 fl. auf die der zwei Kelchgläser.

Beschreibung.

Der eine der Pokale hatte einen gläsernen Deckel, zwei ineinander geschlagene Hände mit mehreren Verzierungen eingeschliffen und unten eine schraubenförmige rothe Windung im Glas.

In dem andern ohne Deckel war mein Familienwappen, eine Kanne über und eine unter dem Helm und der Namenszug W. F. S. v. C. eingeschliffen.

Auf den beiden Kelchgläsern ist auf jedem ein Wappen mit 2 Helmen, in schwarzen Umriffen aufgetragen, von denen über einem ein Hundskopf über dem andern zwei Fühlhörner und ein Hundskopf steht. Das Feld vom Wappen ist in vier Theile getheilt, wovon in zwei Feldern zwei sich kreuzende Reihen und auf den andern zwei Feldern drei Rosen zu ersehen sind. Spuren von Vergoldung sind an dem Wappen noch sichtbar.

Karlruhe den 9. Januar 1852.

W. v. Schilling,
neue Waldstraße Nr. 44.

Gefunden in der Akademiestraße: Ein Unterrock; in Empfang zu nehmen vom Eigentümer gegen Entrichtung der Entrückungsgebühr. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Es ist ein noch gut erhaltenes Klavier mit 5½ Oktaven, obwaltender Verhältnisse wegen, unter dem Preis und zwar um 2 Louisd'or zu verkaufen. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 85.

Wer ein kleines, schon gebrauchtes aber noch in gutem Zustande befindliches Kanapee zu verkaufen hat, befehle solches in der Waldhornstraße Nr. 45 zu ebener Erde anzuzeigen.

Bei Herrn Geh. Hofrath Dr. Baur, Bähringerstraße Nr. 75, steht ein kleiner weißer Porzellanofen, hergerichtet zu einem französischen Kamin, sammt Rohr, und ein großes Borfenster — zu ganz billigem Kaufpreis.

Es werden 6 bis 8 nußbaumene Wirthstische nebst einem Bettkasten zu kaufen gesucht. Zu erfahren Kreuzstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Blumenstraße Nr. 6 sind zu verkaufen: eine noch neue G-Trompete mit 3 Ventilen und 6 Steckungen um 4 Kronenthaler, ein Kanarienvogel sammt Käfig um 1 fl. 30 kr., ein alter Kommod um 2 fl., ein Küchenschrank mit Aufsatz um 2 fl.

Es wird ein Klavier zu miethen gesucht. Das Nähere Langestraße Nr. 145 zwei Treppen hoch.

Ein lediger Herr kann in Kost, Wohnung und Verpflegung gegen billige Vergütung so gleich oder auf den 1. Februar aufgenommen werden. Näheres in der Bähringerstraße Nr. 67 im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 140, im zweiten Stock, können noch einige Schürerinnen am feinen Weisnähen, sowie auch an Fortsetzung französischer Conversation Theil nehmen.

Zu einem französischen Lesezirkel classischer Werke, der sich zwei Mal in der Woche des Abends versammelt, werden noch einige Herren und Damen zur Theilnahme gesucht. Näheres hierüber Lammstraße Nr. 10, eine Treppe hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Wir empfehlen hiermit unser wohl assortirtes Lager für die

Damen-Garderobe

zu den billigsten Preisen.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

— Frische Turbots, Colles, Cabeliau, —
— frische Homards und Langoustes, —
— Straßburger Gänseleberpasteten, —
— Ortolans truffes in Terrinen, —
— schönes französisches Geflügel, —
— franz. und engl. Austern, —
— acht russ. und deutschen Caviar, —
frische grüne Pflückerböhen, Bohnen, Artischocken, Champignons u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Beste Frankenzwetschen, per Pfund 8 kr.
geböhrte Kirschen, 16 kr.

Jak. Ammon.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Aukern, Turbot, franz. großes und kleines Geflügel, Straßburger Gänseleberpasteten, Trüffel, Champignons, Oliven, Capern, Sardellen, saftige Drangen à 5 kr., Citronen à 3 kr. per Stück bei

Gustav Schmieder.

Schöne frische Citronen, spanische Orangen, frische italienische Maronen u. c. werden billig verkauft bei

C. Arleth.

Rechter alter Malaga

(von vorzüglich guter Qualität),

die ganze Flasche 1 fl. — kr.
die halbe Flasche — fl. 30 kr.

Jak. Ammon.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes fortführe, so danke ich für das ihm geschenkte Vertrauen, und bitte, dasselbe gefälligst auf mich übergehen zu lassen.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl in Blumen, für Todte zu schmücken, Pug- und Neglige-Hauben und Ellenwaaren aller Art, um einen starken Absatz zu erzielen, zu äußerst billigen Preisen.

Sophie Löw, Wittwe.

National-Konzert.

Heute den 11. Januar 1852 werden sich die fünf Geschwister **Trenkwalder** aus Oberinntal in Tyrol, zu produzieren die Ehre haben, wozu sie ihre höflichste Einladung machen.

Die Production ist bei Herrn **Cisele**. Anfang 7 Uhr.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 10. Januar, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 11. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Codesanzeige und Dankagung.

Mit tiefem Schmerz theilen wir allen unsern nahen und fernern Verwandten und Bekannten die Nachricht mit, daß unsere geliebte Tante und Großtante, **Karoline Will**, geb. Seisried, nach einem 5tägigen Krankenlager in einem Alter von beinahe 70 Jahren sanft entschlief.

Zugleich sagen wir Allen, welche sie während ihrer Krankheit besuchten, sowie denen, die ihr die letzte Ehre zu ihrer Ruhestätte bewiesen, unsern verbindlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denjenigen Herren Scharfschützen und übrigen Herren Bürgern, welche meinen seligen Mann zur Ruhestätte begleiteten, sowie Denjenigen, die durch ihre schöne Trauermusik am Grabe diese Feier erhöhten, sage ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

Karlsruhe den 9. Januar 1852.

Amalie Pauli, geb. Walter.

Museum.

Montag den 12. d. M. beginnt Herr Bergrath Dr. Walchner seine Vorträge über „Naturgeschichte der Erde“ in der Abendstunde von 6—7 Uhr.
Die Commission.

Gesellschaft Eintracht.

Den Mitgliedern der Gesellschaft zur Nachricht, daß die Liederhalle Sonntag den 11. d., Abends 4 Uhr beginnend, im großen Saale eine musikalische Unterhaltung geben wird, bei welcher vorzugsweise Männerchöre vorgetragen werden.

Wie früher soll auch dieses Jahr bei dem im nächsten Monat stattfindenden Maskenball ein Glückshafen zum Besten mildthätiger Anstalten errichtet werden, zu dessen Ausstattung wir um freiwillige Gaben, namentlich aus den Händen der verehrlichen Damen der Gesellschaft bitten. Hausmeister Wolf ist angewiesen, dieselben in Empfang zu nehmen.
Das Comite.

Von Herrn Partikulier Nägele dahier wurde dem Unterstützungsfond für verunglückte Feuerwehrmänner ein Geschenk von

fünfundsebenzig Gulden

gemacht, wofür wir auch auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 10. Januar 1852.

Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.
F. Dölling.

Tagesordnung der II. Kammer.**8. öffentliche Sitzung**

auf Montag den 12. Januar 1852,
Vormittags 12 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Budgetcommission über die Rechnungsnachweisungen:
a. großh. Staatsministeriums und des Mini-

Bei Metzgermeister **Christoph Günth**, in der Amalienstraße Nr. 45, wird von heute an gutes Hammelfleisch vom Schlegel zu 7 fr. das Pfund, und von den übrigen Stücken zu 6 fr. das Pfund ausgehauen.

Karlsruhe den 10. Januar 1852.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Reich, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schwent, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bentkiser, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Strauß, Kfm. v. Bokenheim.

Erbprinzen. Hr. Graf v. Rageno v. Freiburg. Hr. Röder, Stud. jur. von Heidelberg. Hr. Holzbacher, Pütz- tendirektor v. Schönau. Hr. Brend' amour, Feuerversicherungs- Inspektor von Magdeburg. Hr. Röther, Kfm. von Bühl. Hr. Käf, Dr. v. Mülhausen. Hr. Günzl, Kfm. v. Offen- bach.

Goldener Ochse. Hr. Salomon, Kfm. v. Ulm. Hr. Schmidt, Kfm. v. Solingen. Hr. Spel, Amtspophysikus v. Gernsbach. Hr. Bikel, Bürgermeister v. Rothensfels.

Goldenes Schiff. Hr. Bienheimer, Kfm. v. Thairn- bach. Hr. Kaufmann u. Hr. Pauger, Kfl. v. Münzesheim.
König von England. Hr. Williar, Part. v. Ettlin- gen. Hr. Stoller, Part. v. Althengstadt. Hr. Bachberger, Part. von Renchen.

steriums der auswärtigen Angelegenheiten (vom Abg. Junghanns).

b. großh. Ministeriums des Innern, Tit. I. bis XIII. (vom Abg. Speyerer).

3) Bericht über den Gesetzentwurf, die Ablegung des Fahneidees betrfd. (vom Abg. Burger).

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. Januar. 5. Abonnements- vorstellung. Erstes Quartal. **Don Juan.** Große Oper in zwei Aufzügen, von Mozart.

Der Text der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Nächsten Montag den 12. Januar findet im Saale der Gesellschaft Eintracht ein großes Vocal- und Instrumental-Konzert des 10jäh- rigen **Fritz Gernsheim** statt, unter ge- fälliger Mitwirkung der Fräulein Ernst und Fräulein Rochlig, ferner der Herren Eich- horn, Hauser, Kalliwoda, Will und der Großh. Hofkapelle.

Frankfurter Börse am 9. Januar 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	379	—
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	58	3 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	9	50	Hochhaltig-Silber	24	31
Hand-Ducaten	5	37			
20 Franken-Stücke	9	29	DISCONTO	2 1/2	0
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

10. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 7'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 21	27" 8'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 9'''	"	"

Rassauer Hof. Hr. Weit, Kfm. v. Steinsfurt. Hr. Maier, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Dreifus, Kfm. v. Angen- heim. Hr. Kahn, Kfm. von Rülshcim.

Rheinischer Hof. Hr. Kerzinger, Fabr. von Heidel- berg. Hr. Wangmüller, Gastg. v. Langenbrunn. Hr. Bur- kard, Gastg. v. Grombach. Hr. Bronner, Kfm. v. Frank- furt. Hr. Desch, Kfm. v. Buchen. Hr. Kistner, Kfm. von Framersbach. Hr. Kieser, Stud. von Heidelberg.

Fähringer Hof. Hr. Schmidt, Part. v. Schwerin. Hr. Escalles, Fabr. v. Zweibrücken. Hr. Dellbrouk, Fabr. von Bokenheim. Hr. Mullenbach, Kfm. von Höhr. Herr Maier, Kfm. von Mannheim. Herr Kichling, Kfm. von Offen- burg. Hr. Fieg, Gastw. v. Badenweiler. Frau Ro- fini Fresca von Mailand.

In Privathäusern.

Bei Frau Prof. Geiger: Fr. Rour von Heidelberg. — Bei Oberpostdirektor v. Mollenbeck: Fr. v. Rothenhof v. Offen- burg. — Bei Hofschauspieler Denk: Frau Servatius v. Baden. — Bei Resident Füllmich: Hr. Bilhauer Wis- m. Gat. von Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.